Aus der Sitzung des Gemeinderates am 28.07.2021

Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen zum Mobilitätsprojekt „LandMobil – unterwegs in ländlichen Räumen“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.04.2021 der Teilnahme der Gemeinde Engstingen an dem Modellprojekt „LandMobil – Unterwegs in ländlichen Räumen“ zugestimmt, in der Sitzung am 28.07.2021 wurde nun die konkrete Ausgestaltung das Projekt durch Frau Queisser und Frau Baisch-Nipatsiripol vom Landratsamt Reutlingen vorgestellt.

Insgesamt gibt es 41 Modellprojekte dieser Art in ganz Deutschland, Fördermittelgeber ist das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.
Ziel dieses Förderprogramms ist die Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum mit neuartigen Ideen (Projekte mit Modellcharakter). Es soll insbesondere die Anschlussmobilität auf der „ersten und letzten Meile“ gesichert werden. Damit soll ein Beitrag zu gleichwertigen Lebensverhältnissen und gesellschaftlicher Teilhabe im ländlichen Raum geleistet werden.

Konkret geplant ist für die Gemeinde Engstingen der Aufbau eines E-Bikesharing-Systems, ein E-Carsharing-System, der Bau von Fahrradabstellinfrastruktur sowie die Einrichtung eines lokalen Mitfahrnetzwerks.

Aktuell ist das Vergabeverfahren für das E-Bikesharing-System ist angelaufen und die Vergabeverfahren für das E-Carsharing sowie die Fahrradabstellinfrastruktur sind in Vorbereitung. Eine ausführliche Information der Bürgerinnen und Bürger mit schriftlichen Informationen und vor-Ort-Aktionen ist ab September 2021 geplant. Ebenso wurden bereits zusammen mit dem Landratsamt mögliche Standorte für das Carsharing und die Fahrradabstellinfrastruktur identifiziert, folgende Standorte wurden dem Gemeinderat für die Mobilitätsangebote in Engstingen vorgeschlagen:

Carsharing Standort mit zwei Parkplätzen, einem E-Auto und einer Ladesäule auf dem Parkplatz im Bereich der Meidelstetter Straße

Fahrradabstellanlage mit acht Anlehnbügeln und wenn möglich einer Überdachung, ebenfalls im Bereich des Parkplatzes in der Meidelstetter Straße mit entsprechender Nähe zur Bushaltestelle „Marktplatz“

5 Fahrradboxen mit Münzpfandschloss auf dem Festplatz in Verbindung mit Ausweisung des Festplatzes als P+R-Parkplatz

E-Bikesharing: Free-floating-System mit Festlegung des Geschäftsgebietes im Rahmen des Vergabeverfahrens, innerhalb des Geschäftsgebietes flexibles Ausleihen und Abstellen möglich

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde vorgeschlagen, die Infrastruktur für das Car- und Bikesharing sowie die Fahrradabstellanlage gänzlich auf den Festplatz zu verlegen.

Im Anschluss an die Beratung hat der Gemeinderat sodann bei der anschließenden Abstimmung mehrheitlich beschlossen, die vom Landratsamt und der Verwaltung vorgeschlagene Standortkonzeption umzusetzen.

Fachbericht des Landratsamts Reutlingen zum Thema „Altenhilfe und Seniorenarbeit in der Gemeinde Engstingen“

Auf Antrag der OGL-Fraktion im Gemeinderat wurde seitens des Landratsamts Reutlingen ein Fachbericht zum Thema „Altenhilfe und Seniorenarbeit in der Gemeinde Engstingen“ erstellt und in der Sitzung am 28.07.2021 von Frau Leonore Held-Gemeinhardt vom Landratsamt Reutlingen vorgestellt.

Wichtige Themen um in der Gemeinde gut alt werden zu können seien laut Frau Held-Gemeinhardt insbesondere die Demographische Entwicklung in der Gemeinde Engstingen, das Rentenalter gestalten –auch durch bürgerschaftliches Engagement, die Wohnortnahe Infrastruktur und Mobilität, die Unterstützung bei Hilfe-und Pflegedürftigkeit mit Blick auf vorhandene Angebote und deren Weiterentwicklungsbedarf sowie Strategien zur Umsetzung passgenauer Weiterentwicklung.

Ebenso sei es wichtig, dass sich Seniorinnen und Senioren einbringen könnten und dass deren Kompetenzen und Engagementbereitschaft im Rentenalter genutzt werde. Dies stärke die Teilhabe und die Identifikation mit der Gemeinde, fördere das Miteinander und den Zusammenhalt von Generationen und wirke der Vereinsamung entgegen.

Die Gemeinde könne hier Rahmenbedingungen und Anreize schaffen, die ein solches Engagement fördern, hierfür gebe es auch vielfältige Fördermöglichkeiten des Landes.

In ihrem Bericht ging Frau Held-Gemeinhardt des Weiteren auch auf die bereits bestehenden Angebote bei Hilfe- und Pflegebedarf sowie auf die Bedeutung von wohnortnaher Infrastruktur ein.

Abschließend wurde von Frau Held-Gemeinhardt die Initiierung eines runden Tischs „Alter und Pflege“ sowie die Durchführung einer Zukunftswerkstatt „Gut alt werden in Engstingen“ vorgeschlagen.

Der Gemeinderat nahm den Fachbericht mit einer ausführlichen Beratung und Diskussion zur Kenntnis.

Gleisbaumaßnahmen der SWEG Schienenwege GmbH in der Gemeinde Engstingen

Über die anstehenden Gleisbaumaßnahmen der SWEG Schienenwege GmbH wurde bereits im vergangenen Amtsblatt durch die SWEG berichtet, Herr Geschäftsführer Remmel hatte diesbezüglich den Gemeinderat in der Sitzung am 28.07.2021 informiert.

Die SWEG Schienenwege GmbH wird im Zeitraum von Mitte August bis Anfang Dezember 2021 die Gleisanlagen im Bereich der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Engstingen nahezu vollständig erneuern. Im Zuge der Gleisumbauten werden die Schienen und Schwellen sowie der Gleisschotter ersetzt. Der Unterbau wird durch den Einbau von Tragschichten und Kalk als Bindemittel verstärkt bzw. stabilisiert. Die Entwässerungsanlagen (Tiefenentwässerung/Drainagen, Bahngräben) werden ebenfalls neu hergestellt.

Die Baumaßnahmen sollen in vier Bauphasen durchgeführt werden.

Zunächst werden im Rahmen von Vorbereitungsarbeiten beim Festplatz in Großengstingen sowie im Außenbereich Lagerplätze eingerichtet. Vom 23.08. bis 10.09.2021 finden dann vorbereitende Arbeiten wie etwa die Verteilung von Baustoffen entlang der Strecke statt.

Von Freitag, 10.09. bis Montag, 08.11. wird der gesamte Abschnitt von Engstingen bis Gammertingen vollgesperrt. Die Arbeiten werden in diesem Zeitraum überwiegend montags bis freitags und nur in Ausnahmefällen auch samstags in Tagschichten ausgeführt.

Die Sperrung betrifft auch den Bahnübergang Silcherstraße in Engstingen. Der Bahnübergang für Radfahrer und Fußgänger an der Mozartstraße wird zeitweisegesperrt.

Ebenfalls gesperrt werden mehrere Feld-, Wald-und Wirtschaftswege zwischen Engstingen und Trochtelfingen, Umleitungen werden örtlich ausgeschildert.

Durch die Baustelle und den Baustellenverkehr können in den verschiedenen Abschnitten, auch an den nicht gesperrten Bahnübergängen, vorübergehende Einschränkungen auf Fuß- und Radwegen entstehen.

Für die Zeit der Vollsperrung wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen durch die Verkehrsunternehmen SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs-AG und SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH eingerichtet, über den in separaten Pressemitteilungen detailliert informiert wird.

Nacharbeiten, bei denen es zu nächtlichen Arbeiten mit Lärmentwicklung durch die Baumaschinen kommen kann, folgen von Montag, 8. November bis Freitag, 3. Dezember.

Der Gemeinderat hat den Bericht von Herrn Remmel zu Kenntnis genommen.

Verpachtung von gemeindlichen Dachflächen zur Umsetzung von genossenschaftlichen Bürgersolaranlagen durch die Erneuerbare Energien Neckar-Alb e.G. (EENA e.G.)

Die Nutzung von Dächern gemeindeeigener Gebäude zur Installation von Photovoltaikanlagen wurde bereits im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2021 intensiv diskutiert, hierzu wurden auch unterschiedliche Anträge der Offenen Grünen Liste sowie der Freien Bürger gestellt.

In der Gemeinde Engstingen befinden sich seit Jahren Photovoltaikanlagen auf dem Gebäude A der Freibühlschule (Bürgerenergiegenossenschaft) sowie auf dem Gebäude des Gemeindebauhofs (ebenfalls Bürgerenergiegenossenschaft).

Zwischenzeitlich wurde dieses Thema von der Verwaltung sowie von der „Erneuerbare Energien Neckar-Alb eG (EENA e.G.)“ nach der Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanung erneut aufgegriffen, geprüft und weiterverfolgt.

Die EENA e.G. betreibt seit mehreren Jahren verschiedene, genossenschaftlich organisierte PV-Projekte in der Region Neckar-Alb und verfügt über eine entsprechende Fachkenntnis und Erfahrung in diesem Bereich und möchte nun auch ein solches Projekt in der Gemeinde Engstingen errichten und betreiben.

In verschiedenen Gesprächen und bei einem Vor-Ort-Termin zwischen der EENA e.G. und der Verwaltung wurde über die Installationsmöglichkeit von PV-Anlagen auf den Dächern verschiedener, gemeindeeigener Gebäude beraten.

Als zielführend für eine zeitnahe Umsetzung eines Photovoltaik-Projekts haben sich hierbei aus Sicht der EENA e.G. die Dächer der Grundschule Kleinengstingen sowie des Hallenbads Kleinengstingen erwiesen.

Weiterhin wurden verschiedene Gebäudedächer des Kindergartens Kleinengstingen sowie von Gebäuden der Freibühlschule untersucht, hier müssen seitens der EENA e.G. jedoch noch weitergehende, gründlichere Berechnungen und Untersuchungen auf Geeignetheit stattfinden.

Eine kurzfristige Projektumsetzung auf den Dächern der Grundschule Kleinengstingen sowie auf dem Dach des Hallenbads Kleinengstingen hält die EENA e.G. hingegen für möglich: Hier könnte eine Anlage mit ca. 500 Solarmodulen und einem Potential von ca. 190 – 200 kWp installiert werden, dies entspricht einem Ertrag von ca. 185 MWh/Jahr bei einer CO^2-Vermeidung von ca. 77.000 kg / Jahr.

Ebenso kann aus Sicht der EENA e.G. eine PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens Kleinengstingen mit ca. 200 Solarmodulen und einem Potential von ca. 75 – 80 kWp installiert werden, dies entspricht einem Ertrag von ca. 70 MWh/Jahr und einer CO^2-Vermeidung von ca. 29.000 kg / Jahr.

Derzeit werden nun die Netzanschlusskapazitäten geprüft, seitens der NetzeBW müssen diesbezüglich auch zuerst noch Netzausbauarbeiten durchgeführt werden.

Als spätere Optionen stehen die Dächer der Freibühlhalle mit ca. 100 – 150 kWp, des Gebäudes „E“ der Freibühlschule mit ca. 30 – 60 kWp und der kleinen Schulturnhalle mit ca. 30 – 90 kWp in Abhängigkeit von der Netzanschlusskapazität im Raum.

Im Hinblick auf die Kosten / Finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinde übernimmt die EENA e.G. die komplette Projektabwicklung über den gesamten Lebenszyklus der PV-Anlage: Projektierung, Beauftragung, Finanzierung, Betrieb, Versicherung, Überwachung, Wartung, Abrechnung und Rückbau nach Vertragsende.

Der Strombedarf im Gebäude wird soweit möglich durch die PV-Anlage abgedeckt und als Direktstrom abgerechnet (2 ct / kWh unter aktuellem Tarif, 10 Jahre konstant).

Es soll ausdrücklich die Möglichkeit einer finanziellen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Anlage / den Anlagen geschaffen werden.

Als Vertreter des Vorstands der EENA e.G. haben Herr Dr. Martin Schöfthaler und Herr Dr. Wolfgang Arndt das Konzept in der Sitzung am 28.07.2021 vorgestellt.

Im Anschluss an die Beratung und die Diskussion hat der Gemeinderat wie folgt beschlossen:

1. Der Gemeinderat stimmt der Realisierung einer Bürgersolaranlage zusammen mit der EENA e.G. auf den Dächern der Grundschule Kleinengstingen / dem Hallenbad Kleinengstingen zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Dachnutzungsvertrag mit der EENA e.G. vorzubereiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der EENA e.G. die Nutzung weiterer Dächer im Bereich des Kindergartens Kleinengstingen und des Schulzentrums Großengstingen zu prüfen.

Neuwahlen bei der Freiwilligen Feuerwehr Engstingen, Zustimmung des Gemeinderates zu den Wahlen

Bei den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Engstingen haben turnusgemäße Wahlen der Führungen in den Abteilungen Großengstingen und Kleinengstingen sowie bei der Gesamtwehr stattgefunden.

Die durchgeführten Wahlen brachten hierbei folgende Ergebnisse zu Tage:

Gesamtwehr:

Bei der Hauptversammlung der Gesamtwehr am 03.07.2021 sind Herr Gesamtkommandant Anton Hummel nach 25 Jahren und Herr stellv. Gesamtkommandant Rolf Betz nach 20 Jahren nicht mehr zur Wahl angetreten.

Als neuer Gesamtkommandant wurde der bisherige Abteilungskommandant der Abteilung Großengstingen, Herr Daniel Geist und als stellv. Gesamtkommandant aus der Abteilung Kleinengstingen Herr Christian Schenk gewählt.

Abteilung Großengstingen:

Bei der Hauptversammlung der Abteilung Großengstingen am 09.07.2021 wurde Herr Michael Wälder als Nachfolger für Herrn Daniel Geist zum neuen Abteilungskommandanten gewählt, als 1. stellv. Abteilungskommandant wurde Herr Alexander Leippert neu gewählt, als 2. stellv. Abteilungskommandant wurde Herr Felix Freudigmann neu gewählt.

Abteilung Kleinengstingen:

Bei der Hauptversammlung der Abteilung Kleinengstingen am 02.07.2021 wurde Herr Timo Glück als Abteilungskommandant bestätigt, Herr Thomas Glück wurde zum 1. stellv. Abteilungskommandanten neu gewählt, Herr Stefan Stooß wurde zum 2. stellv. Abteilungskommandanten neu gewählt.

Die Amtszeit der neugewählten / wiedergewählten Kommandanten und deren Stellvertreter beträgt 5 Jahre.

Gemäß § 8 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes für Baden-Württemberg muss der Gemeinderat diesen Wahlen zustimmen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung den genannten Wahlen zugestimmt und diese bestätigt.

Seitens der Gemeinde bedanken wir uns recht herzlich bei allen Gewählten für die Übernahme dieser wichtigen Funktionen und der Verantwortung innerhalb unserer Feuerwehr.

Erlass von Gebühren für die Schulbetreuung auf Grund der Corona-Pandemie

Wie bereits in den Monaten zuvor, hat der Gemeinderat beschlossen, für die Monate März bis Juli 2021 die Schulbetreuungsgebühren zu erlassen. Für Kinder, die in der Notbetreuung waren oder im Zusammenhang mit der teilweisen Schulöffnung betreut wurden, wird ein Betrag entsprechend der bezogenen Leistungen erhoben.

Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule, Erhöhung Eigenanteil für das Haushaltsjahr 2021

Für die Sanierung der Naturwissenschaftlichen Räume der Freibühlschule sind im Haushaltsjahr 2021 Auszahlungen in Höhe von 1.700.000 EUR vorgesehen. Als Zuschuss aus dem Ausgleichstock sind Einzahlungen in Höhe von 830.000 EUR veranschlagt. Der Eigenanteil der Gemeinde Engstingen zur Finanzierung der Maßnahme ist mit 870.000 EUR veranschlagt.

Mit Schreiben vom 23. Juni 2021 wurde der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass der Verteilungs-ausschuss für den Ausgleichstock für die Sanierung der Räume eine Investitionshilfe in Höhe von 420.000 EUR bewilligt hat.

Dies bedeutet, eine Erhöhung des Eigenanteils für das Haushaltsjahr 2021 um 410.000 EUR. Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Auszahlung erfolgt über eine erhöhte Entnahme aus den liquiden Mitteln.

Zur weiteren Finanzierung der Maßnahme wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung durch das Land für Baumaßnahmen im Rahmen des kommunalen Schulbaus in Höhe von 488.000 EUR gestellt. Hier ist der Stand folgender, dass die Maßnahme bezuschusst wird, aufgrund der Überzeichnung des Programms jedoch der Zeitpunkt der Bewilligung und Auszahlung noch offen ist. Durch die Gewährung der Zuwendung aus dem kommunalen Schulbau kann die Finanzierung der Erhöhung des Eigenanteils in den Folgejahren abgedeckt werden.
Der Gemeinderat hat sodann im Anschluss an die Beratung wie folgt beschlossen:

Die Finanzierung der überplanmäßigen Auszahlung erfolgt durch eine um 410.000 EUR erhöhte Entnahme aus den liquiden Mitteln.